

Kurzfassung

Der Öffentliche Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) ist ein zentraler Bestandteil der Mobilitätsinfrastruktur in Deutschland, insbesondere vor dem Hintergrund der angestrebten Verkehrswende. Die Liberalisierung des ÖSPV-Marktes hat zu einer intensiveren Wettbewerbssituation geführt, die sowohl Chancen, als auch einige Herausforderungen mit sich bringt. Ziel dieser Arbeit ist es, den Wettbewerbsmarkt im ÖSPV in Deutschland zu analysieren, rechtliche und strukturelle Grundlagen darzustellen sowie Herausforderungen und Chancen herauszuarbeiten.

Die Untersuchung basiert auf einer Kombination aus Literaturrecherche und qualitativen Experteninterviews. Die Literaturrecherche diente dazu, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen des ÖSPV sowie verschiedene Vergabeformen zu analysieren. Zusätzlich wurden qualitative Experteninterviews mit Vertretern eines Verkehrsunternehmens und eines Verkehrsverbunds durchgeführt, um praxisnahe Einblicke zu erhalten.

Im ersten Teil wurden die Akteure im ÖSPV vorgestellt sowie beleuchtet, welche Rolle das Personenbeförderungsgesetz und die Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 dabei spielen. Weiter wurden die drei Hauptvergabeformen untersucht: eigenwirtschaftliche Verkehre, gemeinwirtschaftliche Verkehre und hybride Modelle. Die Experteninterviews fokussierten sich auf qualitative Aspekte wie die Umsetzung der rechtlichen Rahmenbedingungen, Herausforderungen in der Planung und den Einfluss neuer Technologien.

Besondere Aufgaben gibt es aus Sicht privater Busunternehmen in Bezug auf die steigenden Kraftstoff- und Personalkosten. Auch die Umsetzung der Einführung von Fahrzeugen mit alternativen Antriebsformen bringt einige Herausforderungen mit sich, da nicht jeder Betriebshof mit einer entsprechenden Stromversorgung ausgestattet ist. Auf der anderen Seite wird die Einführung entsprechender alternativen Antriebsformen durch den Wettbewerb gefördert und schneller vorangetrieben, weshalb dieser Aspekt ebenfalls eine Chance mit sich bringt. Entgegen der Erwartungen stellte sich heraus, dass sich das Thema Personalmangel bisher weder aus Sicht der Aufgabenträger noch aus Sicht der privaten Busunternehmen negativ auf den Wettbewerbsmarkt auswirkt. Weitere Chancen ergeben sich insbesondere durch die Qualität der jeweiligen Verkehre. So ist ein weiteres Ergebnis dieser Arbeit, dass sich durch den Wettbewerb eine bessere Betriebsqualität für die Fahrgäste erzielen lässt. Dies liegt insbesondere an strengeren Standards, die im Rahmen der wettbewerblichen Vergabe, beispielsweise in Bezug auf die Fahrzeugqualität, erforderlich sind.

Ein zentrales Ergebnis der Experteninterviews war die Bedeutung von Kooperationen zwischen Verkehrsunternehmen und anderen externen Beratern. Beispielsweise konnte im Fall der Kraftverkehr Schwalmthal GmbH im Kreis Viersen durch externe Beratung und Partnerschaften eine komplexe Vergabe erfolgreich umgesetzt werden. Dennoch wurden dabei Schwierigkeiten im Bereich der langfristigen Kostenkalkulation und Personalplanung deutlich. In anderen Regionen in Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg kooperieren private Omnibusunternehmen, um gemeinsam an Vergabeverfahren teilzunehmen.

Die Arbeit zeigt, dass der Wettbewerb im ÖSPV sowohl Potenziale als auch erhebliche Herausforderungen mit sich bringt.

Abstract

Local Public Passenger Transport (Öffentlicher Straßenpersonennahverkehr, ÖSPV) is a central part of Germany's mobility infrastructure, especially in light of the desired transformation of transportation.

The liberalisation of the ÖSPV market has led to an intensified competitive situation, which comes with both its opportunities and challenges. This paper aims to analyse the current competitive market in German Local Public Passenger Transport by giving a detailed description of the underlying legal and structural foundations to eventually highlight its challenges as well as its opportunities.

This study is based on a combination of literature review and interviews with field experts. Literature review was used to analyse the legal and organisational framework of ÖSPV as well as various forms of award procedures. Additionally, interviews with representatives from both a transport company and a transport association were conducted to gain practical insights.

In the first part the involved actors are introduced and the roles of the Passenger Transportation Act and the EU Regulation Law 1370/2007 are examined. Then the three central award forms are to be investigated: self-sufficient, public service and hybrid contract models. The interviews focus on qualitative aspects such as the realisation of legal requirements, organisational challenges and the influence of new technologies on German ÖSPV.

From the perspective of private bus companies challenges include rising fuel and personnel costs. As not every depot is equipped with appropriate power supplies, the implementation of alternative driving systems poses an additional demanding task. On the other hand, their competitive promotion can also lead to their faster realisation and therefore presents new opportunities. Contrary to prior expectations, personnel shortages have not yet had negative effects on the competitive market, at least not from the contracting actors and private bus companies' points of view.

As one result of this paper shows, further opportunities can be seen in the quality of transportation itself: Competition can lead to better operational quality for passengers. The main reason for this improvement are strict requirements in competitive bidding processes, especially regarding those related to vehicle quality.

A key finding of the expert interviews is the importance of cooperation of transport companies and external consultants. As presented in the case of Kraftverkehr Schwalmthal GmbH in the district of Viersen, a complex procurement process was successfully conducted through external consultancy and partnerships. However, difficulties in long-term cost calculation and personnel planning became evident.

This paper shows that competition can provide the necessary potential for the future of German ÖSPV but also comes with significant challenges.